

37.

drehbuchwerkstatt
münchen
2025|2026



neue
geschichten!



enjoy!

herzlich willkommen zur präsentation der **37. drehbuchwerkstatt münchen 2025|2026!**

HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN





Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Gäste,

heute dürfen wir Ihnen die Autorinnen und Autoren der 37. Drehbuchwerkstatt München (2025/26) und ihre Arbeiten vorstellen.

Mit Freude stellen wir fest, dass das Interesse an der Drehbuchwerkstatt München ungebrochen ist. Für die 38. Drehbuchwerkstatt, die in wenigen Tagen beginnen wird, lagen uns 126 Bewerbungen vor. In einem aufwändigen Auswahlverfahren versuchen wir immer, spannende Talente zu entdecken, die mit ihren Stoffideen ein Publikum berühren, begeistern, nachdenklich stimmen und überraschen wollen.

Dies ist uns auch bei den Teilnehmenden des aktuellen Jahrgangs gelungen, deren Geschichten Sie in der vorliegenden Broschüre nachlesen können.

Genießen Sie die große Vielfalt an Themen und Figuren!

Mit besten Grüßen

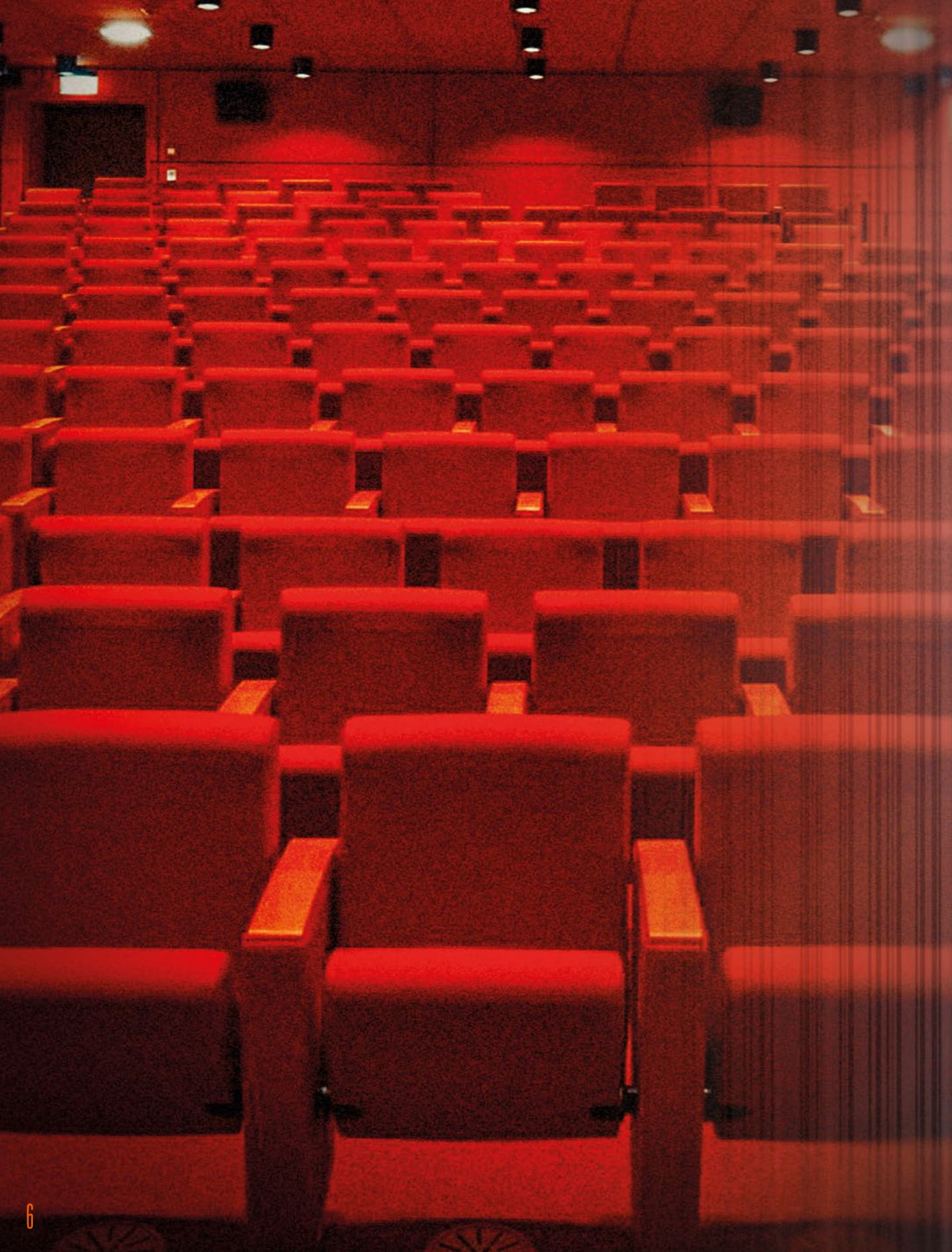
Professor Hubert von Sprei



LEITUNG

Professorin Michaela Kezele





kino | fernsehen münchen 8

writers' room 30

kino | fernsehen steiermark 38



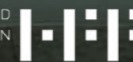
drehbuchwerkstatt
münchen



Bayerische Staatskanzlei



HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN





AUGENBLICK VERWEILE

In ihrer Rolle als Öko-Aktivistin geht eine verdeckte Ermittlerin so sehr auf, dass ihr der Spagat zwischen erfundener Identität und Pflicht als Polizistin immer schwerer fällt.

Doro spürt im Polizeidienst einen Anreiz, sportlich gefordert zu werden und ihre Leidenschaft fürs Klettern in den Arbeitsalltag zu integrieren. Nachdem ihre interne Bewerbung beim LKA abgelehnt wurde, bekommt sie eine Chance, sich als verdeckte Ermittlerin die Stelle zu verdienen.

Bei einer Baustelle in den Alpen wurden Strommasten gesprengt. Doro soll das Vertrauen der mutmaßlichen Tatverdächtigen erlangen. Diese wollen den Bau des Tunnels verhindern, weil ihr Heimatdorf der Zugstrecke weichen muss. Da es sich um Kletter-Aktivist:innen handelt, schafft es Doro mit ihren Zusatzqualifikationen, dass die Zielperson Linus in Doro eine ebenbürtigen Kletterpartnerin sieht. Als jedoch Linus Großmutter Herta bei der Räumung des Dorfes an einem Herzinfarkt stirbt,

bekommt Doro moralische Zweifel. In einem Moment der Schwäche, greift sie unerlaubt in das Geschehen ein: Sie rettet Linus das Leben, als dieser sich bei der folgenden Protestaktion an ein Baufahrzeug kettet. Ihr Einsatz wird von ihrem Vorgesetzten Karl vorläufig beendet. Doch Doro will die Niederlage nicht akzeptieren, weil sie den Schlüssel zum Erfolg bereits in der Hand hält: Linus hat ihr kurz vorher seinen Plan anvertraut. Er will über einen mehrere Hundert Meter tiefen Lüftungsschacht in den Tunnel einsteigen, um die Tunnelbohrmaschine zu sprengen.

Doro kehrt unerlaubt zurück - einerseits um die Tat zu beweisen, andererseits um wieder bei Linus zu sein und in ihre Rolle zu schlüpfen, die ihr ans Herz gewachsen ist. Als sie sich an der waghalsigen Kletteraktion beteiligt, um die Sprengung zu verhindern, gerät sie in eine Falle: Linus kennt inzwischen Doros wahre Identität und sieht sich gezwungen, sie als Absicherung zu benutzen. Wenn eine Beamtin an einer Straftat beteiligt ist, kann diese nicht vor Gericht verurteilt werden.

THOMAS BREKLE

about me

Thomas Brekle, geboren 1981 in Köln, ist Drehbuchautor und Filmregisseur. Nach prägenden Erlebnissen als Zivildienstleistender im Krankenhaus, einer Ausbildung zum Tontechniker und Filmpraktika in Berlin, studierte er von 2006-2013 szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

Im Rahmen des Atelier Ludwigsburg-Paris, in Zusammenarbeit mit SWR und Arte, realisierte er den Kurzfilm CONTAINER, der auf dem Max Ophüls Festival in Saarbrücken und beim Festival de Cine in San Sebastian gezeigt wurde. Neben seiner Tätigkeit als Drehbuchautor dokumentiert er mit der Kamera seit 2016 das postmigrantische Kunst- und Kultur-Festival AUSARTEN in München.

Die gesammelten Eindrücke von neuen gesellschaftlichen Visionen und einem gleichberechtigtem Miteinander verarbeitet er aktuell in einen Drehbuchstoff. Ebenso inspirierend war die filmische Dokumentation vom Leben in einem alternativen Wohnprojekt, in das er kurzerhand eingezogen ist. Thomas lebt in München und verbringt am liebsten viel Zeit beim Klettern in den Bergen.

projekte

AUSARTEN – Spielfilm 90min / Drehbuch in Entwicklung

SCHUTT & ASCHE – Spielfilm 90min / Drehbuch in Entwicklung

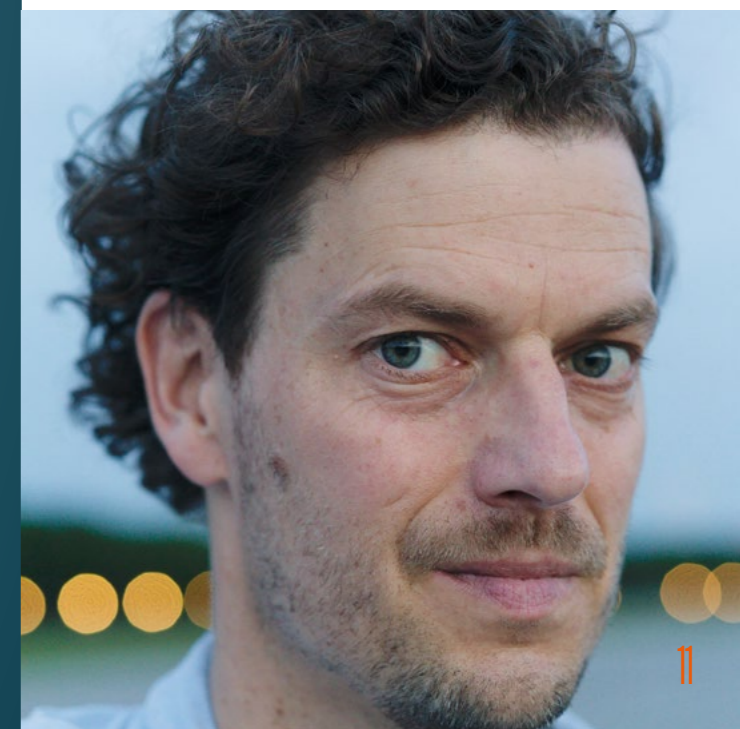
DER BOXER – Regie & Drehbuch / Kurzfilm 3min
Arte-Wettbewerb (lobende Erwähnung)

DRINNEN IST DRAUSSEN – Regie & Drehbuch / Diplomfilm 30min

CONTAINER – Regie & Drehbuch / Kurzfilm 9min
Filmakademie BW / La Femis Paris / Arte / SWR
Max Ophüls Preis Saarbrücken,
Festival de Cine San Sebastian



info@thomasbrekle.com
+49 (0) 1784247089





EMILIA

Mit dem Eintritt in den Ruhestand beginnt für Emilia (65) keine Befreiung, sondern eine Krise.

Seit Jahrzehnten definiert sie sich über Fürsorge: für ihren Ehemann Jakob, ihre Tochter Maja, die Enkel Ole und Julia und selbst für ihren ungemochten Schwiegersohn Jan. Ihr Mann Jakob lebt bereits wieder in Polen und wartet darauf, dass Emilia endlich nachkommt. Doch sie hält fest an dem Leben, das ihr Sinn gibt: Mutter zu sein.

Geprägt von katholischer Tradition und den Erfahrungen der Migration mischt sich Emilia unaufhörlich in Majas Familie ein. Ihre Liebe ist eng verbunden mit Kontrolle. Während eines Osterwochenendes brechen die lange verdrängten Spannungen offen hervor. Emilias ständige Einmischung in Majas Ehe und Erziehung eskaliert zu einer schmerzhaften Konfrontation. Maja beginnt, sich von ihrer Mutter zu lösen. Sie sucht Abstand, Schutz und zum ersten Mal einen eigenen Raum außerhalb von Emilias Einfluss.

Auch Jakob verliert die Geduld. Als Emilia sich erneut

weigert, mit ihm nach Polen zurückzukehren, lässt er sie allein zurück. Etwas, das er in ihrer gemeinsamen Ehe nie getan hat. Für Emilia fühlt sich diese neue Distanz wie Verstoßung an. Zwischen Kirche, Küche und ihrer still gewordenen Wohnung verliert sie zunehmend den Halt. Aus Fürsorge wird heimliche Beobachtung, aus Sehnsucht Grenzüberschreitung. Getrieben von Einsamkeit dringt Emilia nachts in Majas Wohnung ein. Als die Situation außer Kontrolle gerät, flieht sie nach Hause, nur um festzustellen, dass sie sich ausgesperrt hat. Beim Versuch, in die eigene Wohnung einzubrechen, verletzt sie sich schwer. Von Jakob gedrängt fährt Maja zu ihrer Mutter. Doch Emilia öffnet nicht. Erst durch die verschlossene Tür spricht sie aus, was sie ihr Leben lang verborgen hat: dass Mutterschaft für sie immer auch Angst bedeutete, Schuld, Entwurzelung und Verzicht.

Als Maja später zurückkehrt, findet sie ihre Mutter blutend im Flur. Im Krankenhaus begegnen sich beide neu, ohne große Versöhnung, aber mit der vorsichtigen Möglichkeit eines anderen Anfangs.

OLGA GREDIG

about me

Olga Gredig wurde 1987 in Polen geboren und immigrierte im Alter von drei Jahren mit ihrer Familie als Spätaussiedlerin nach Deutschland.

In Deutschland aufgewachsen, studierte sie an der Carl von Ossietzky Universität

Oldenburg „Kunst & Medien“ sowie Slawistik und absolvierte ein einjähriges Studium in „Glass & Furniture Design“ an der Linné-Universität in Kalmar. Nach jahrelanger Berufserfahrung im Art Department entschied sie sich für ein Masterstudium in „Production Design“ an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, das sie 2024 als Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes abschloss. Ihr Portfolio umfasst Spielfilme, Werbeproduktionen, Musikvideos und Dokumentationen, die auf internationalen Festivals präsentiert wurden.

Während des Studiums nahm sie an den Schreibwettbewerben „deutsch-deutsche Geschichte – Studio Hamburg“ sowie dem „Writers Hub“ teil, bei denen sie jeweils zu den Finalistinnen zählte. Dabei entwickelte sich eine neue Leidenschaft für das Geschichtenerzählen auf literarischer Ebene.

Ihre Inspiration schöpft sie aus sorgfältiger Beobachtung, Lebenserfahrungen und überlieferten Geschichten – mit einem tiefen Verständnis für Diversität und Mitgefühl.

projekte

IM AUGES DES STURMS

Doku-Spielfilm / Szenenbildnerin - 2026

ARD CRIME TIME - FINDET FELIX! DAS GESTOHLENE BABY

TV - Mehrteiler / Szenenbildnerin - 2025

THE MOST MYSTERIOUS SONG ON THE INTERNET

Dokumentarfilm / Szenenbildnerin - 2025

HERBERTSTRASSE GESCHICHTE EINER DOMINA

Doku Serie / Szenenbildnerin - 2024

INTERIOR Kinospielefilm / Szenenbildnerin

in Doppelspitze mit Lore Walter - 2023

DON'T CALL ME, I'LL CALL YOU

Kurzfilm / Szenenbildnerin - 2023

DIE FEIGE SCHÖNHEIT Kinospielefilm

Szenenbildnerin in Doppelspitze mit Paul Schille - 2023



mail@olgagredig.de
+49 (0) 163 27 99 521





WER WIR WAREN

„Wir waren unterwegs, und etwas Wind war immer, mal uns im Rücken, mal uns entgegen“

(Christa Wolf)

eigene Leben nie mehr aus der Hand zu geben: „Kein Scheiß, nur die wichtigen Dinge.“ Von diesem letzten Wiedersehen führt der Weg zurück durch gemeinsame Jahrzehnte, zu zwei Kindern aus verschiedenen Welten: Friedrich fehlt es als Architekten Sohn an nichts – außer an Wärme. Sven hingegen kommt aus einer Welt von Alkohol, Zigaretten und Gewalt, und schon früh trägt er die Verantwortung für seine kleine Schwester Miri. Während Friedrich die ganze Welt offensteht, muss Sven kämpfen, überhaupt an den Start zu kommen. Allen Widerständen zum Trotz sind sie unzertrennlich. Sie teilen Geheimnisse, gestohlene Zigaretten und Zukunftsträume. Doch als Svens Schwester Miri bei einem Brand stirbt, endet ihre Kindheit abrupt: Sven sucht einen Schuldigen. Friedrich schweigt, weil er glaubt, Miris Tod mitverschuldet zu haben. Dieser Verlust reißt eine Wunde, die ihre Freundschaft für immer verändert.

WER WIR WAREN ist ein Film über Aufbruch und Rückkehr, über Trauer und Schuld. Aber vor allem ein Film über eine Freundschaft, die stärker ist als Herkunft.

WER WIR WAREN erzählt die Geschichte einer Freundschaft über Klassengrenzen hinweg. Fünf Schlüsselmomente führen über die Jugend zweier Freunde zurück in ihre Kindheit – bis zu jenem Sommer, der alles verändert.

Nach Jahrzehnten kehrt Friedrich (40+) in seine Heimatstadt zurück. Sven, sein bester Freund aus Kindertagen, liegt im Krankenhaus im Sterben. Beide wissen, es wird ihr letztes Treffen sein. Doch ihr Wiedersehen beginnt unbeholfen, fremd. Bis etwas Vergangenes aufblitzt: Svens Trotz, sein Witz und eine lang vergessene Vertrautheit.

In einem Aufbegehren gegen Krankheit und Abschied zwingt er Friedrich zu einem letzten Ausbruch: Mit geklauten Feuerlöschern rasen sie auf Fahrrädern durch den Krankenhauspark, beschießen sich mit Schaum, lachen, stürzen und werden für einen Augenblick wieder, wer sie einmal waren. Erst dann spricht Sven von seiner Angst, von seinen Kindern, von allem, was er zurücklassen muss. Und er verlangt von Friedrich das Versprechen, das

JACOB HAUPTMANN

about me

Jacob Hauptmann wurde als Wendekind in Ost-Berlin geboren. Er studierte Asien-/Afrikawissenschaften und Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Vor seiner Arbeit als Drehbuchautor arbeitete er unter anderem als Beleuchter, Tankwart, als studentische Hilfskraft in einem Verlag, beim Ausstellungsaufbau, Fahrradkurier, Postsortierer und als Deutschlehrer in Vietnam...

Von 2015 bis 2019 studierte er an der Drehbuchakademie der dffb. Für sein Abschlussdrehbuch „Zeit der Monster“ wurde er mit dem First Steps Nachwuchspreis ausgezeichnet. Mit einer Förderung des Medienboards Berlin-Brandenburg unternahm eine Recherchereise nach Kamerun und schrieb im Februar 2024 gemeinsam mit zwei ghanaischen Autorinnen in einem Writers' Room in Ghana.

Jacob arbeitet auch als Dramaturg und gern kollaborativ. Er ist überzeugt, dass gute Stoffe oft dort entstehen, wo unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Handschriften aufeinandertreffen. Er arbeitet und lebt als Vater zweier Kinder in Berlin.

projekte

DIE ENKELIN (mit Annika Pinske) | Miniserie nach dem Roman von Bernhard Schlink | R: İlker Çatak & Annika Pinske
Trimafilm GmbH & if... Productions Film GmbH
in Entwicklung

ERZGEBIRGSKRIMI: RITTERBLUT NFP & ZDF | in Vorbereitung

ZEIT DER MONSTER (AT) Historiendrama | R: Florian Hoffmann | Chromosomfilm GmbH | in Vorproduktion
First Steps Award

TANIA – LA GUERILLERA (mit Heidi Specogna)
Kinofilm | in Entwicklung

SOWAS GIBT'S NICHT IN UNSERER FAMILIE (AT)
Kinofilm | dffb | in Postproduktion

I AM YOUR FATHER (2025) (mit Gian Suhner)
mittellanger Film

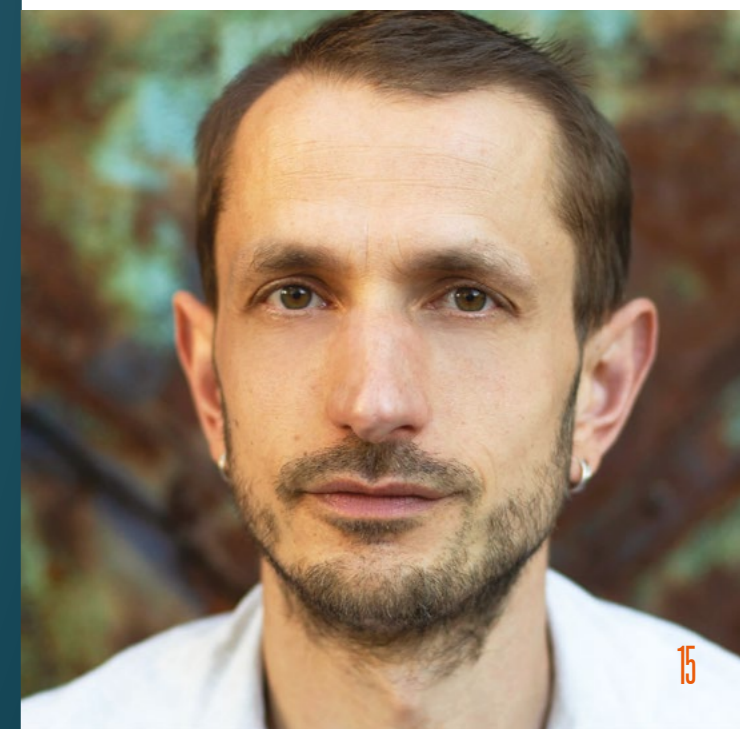
MAYSOON (2024) Kinofilm | dramaturgische Beratung

TALES FROM THE BLUE BUS (2022) Internationale Webserie
(Ghana, Uganda, BRD) | Autor im Writers' Room

MY STRAIGHT FAMILY (2020) Webserie
Autor im Writers' Room



jacobhauptmann@gmail.com
+49 (0)163 6793346
Verlag der Autoren





LILA

Lila erzählt eine umgedrehte Rotkäppchen Geschichte. In den Farben des magischen Realismus begleiten wir die 12-jährige Luna, die nach dem Suizid ihrer Mama mit Hilfe eines Jagdgewehrs wieder zurück ins Leben findet.

Sommer 1999 – Ihre Mama Isabella ist seit einem Jahr tot und Luna wird für die großen Ferien bei ihrer Oma in der Lüneburger Heide abgesetzt. Sobald er eine Wohnung findet, wird ihr Papa sie abholen, um mit ihr ein neues Leben zu beginnen. Doch Luna will nur fort. In ihr brodelt Wut, die immer wieder eruptiv ausbricht. Als sie nach einer Schlägerei am Fußballplatz in den angrenzenden Wald flieht, entdeckt sie einen Kinderschuh im Bach – eine Spur aus einer anderen Zeit. Die Legende des Wolfes geht um und das Echo der Vergangenheit holt Luna allmählich ein.

Die Waffe ist stets präsent: in den Schussalven, die vom Truppenübungsplatz der Bundeswehr über das Dorf schallen und im ansässigen Schützenverein. Beim Kinderschießen im Verein begegnet Luna dann Pinar, die

ihre Welt von Grund auf lichter macht, und Finn, der Luna auf eine schicksalhafte Probe stellen wird.

Als das Wolfswesen in der Heide erscheint und die Nähe des Jägers zu Finn Luna beunruhigt, bricht ihre Oma endlich das Schweigen: Lunas Mama wurde als Kind entführt und blieb tagelang im Wald vermisst. Die Erzählung gleicht Lunas wiederkehrendem Traum – Realität und dunkle Visionen schieben sich ineinander. Lunas Zuneigung zu Pinar wächst, doch sie kann ihren Fragen und Pinars Zärtlichkeit keinen Raum geben. Stattdessen entwickelt sich in Luna eine gewaltsame Kraft, die schließlich auch das Band zwischen ihnen bröckeln lässt.

Als die Freundschaft zu Finn bricht, nachdem er sich ihr aufdrängt, flieht Luna in den Wald. Das Wolfswesen offenbart sich und führt sie zur Jagdhütte am Rand der Heide. Als Luna sieht, was dort geschieht, läuft alles auf diesen einen Moment zu. Sie richtet die Waffe auf den Jäger. Das Märchen fordert Blut. Wie durchbricht man den Kreislauf der Gewalt? Und wohin mit der Wut?

CAROLINE HELLWIG

about me

Caroline Hellwig, geboren 1994 in der Lüneburger Heide, wuchs in Berlin auf.

Sie ist Filmmacherin, Autorin und Schauspielerin und studierte Regie bei Angela Schanelec an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg.

Währenddessen fertigte sie Videoinstallationen, arbeitete als Schauspielerin und realisierte mehrere Kurzfilme, die auf internationalen Festivals gezeigt wurden. Ihr Kurzfilm "Bootleg" feierte Premiere auf dem Filmfestival Schlingel Dresden und ihr letzter Kurzfilm "Körper Gestern Morgen" premierte auf dem Dokka Festival Karlsruhe.

Caroline interessiert sich für Grenzverhandlungen – thematisch wie formal. In ihrem ersten Buch "kratzen", in dem es um das Öffnen der eigenen Haut und queere Inkongruenzen geht, fordert sie durch die geschlossene Doppelbindung dazu auf, das Buch selbst zu zerstören, um an seinen Inhalt zu gelangen. Zwischenmenschliche und strukturelle Machtmechanismen erforscht sie kreativ aus feministischer Perspektive, um Räume für eine neue Nähe zu öffnen.

projekte

LOCKER ROOM TALK / Mini-Serie / Fiktional (in Entwicklung)
Co-Autorin Anna-Lena Schwing

APRÉS SKI / Mini-Serie / Fiktional (in Entwicklung)

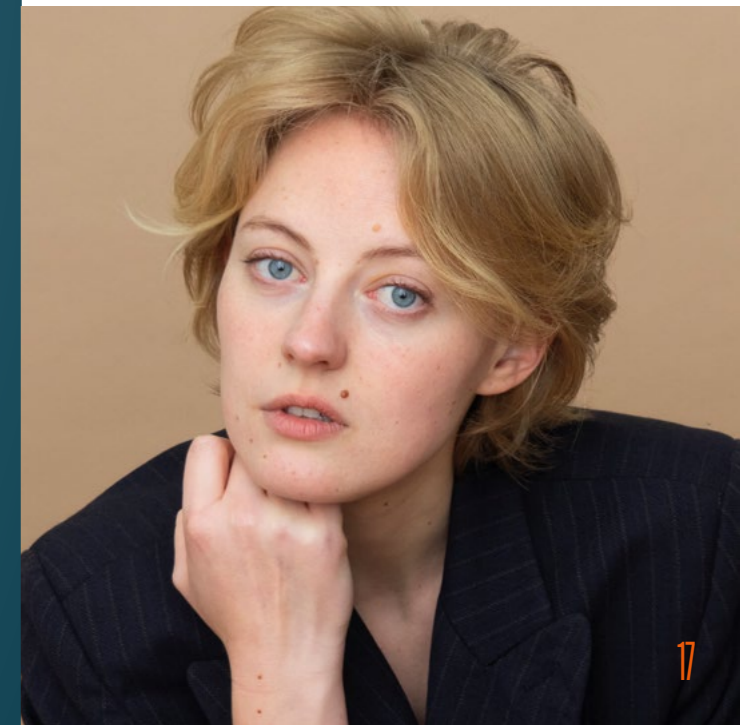
KÖRPER GESTERN MORGEN / Kurzfilm / Hybrid (Regie, Buch, Schnitt) 2026 dokka Festival Karlsruhe

HÄNDE MEINER MUTTER / Installation / Experimental (Regie, Kamera, Schnitt) 2023 Culterim Gallery Exhibition

BOOTLEG / Kurzfilm / Fiktional (Regie, Buch, Kamera, Schnitt)
2022 nominiert Wettbewerb Kurzfilm - Film Festival Schlingel Dresden
2023 AnimEDU International Film Festival Taiwan
2023 SIFFCY New Delhi Indien



carohellwig@online.de
+49 (0) 1703131403
lido.agency - Jochen Doell
jd@lido-agency.com





BÖSE SOHLEN HÖRT MAN WEIT

Zwei Handwerkerinnen auf der Walz verfolgen einen Mann, dessen Gewalt nie Konsequenzen hatte. Ein feministischer Rachewestern über die Grenzen von Gerechtigkeit.

Brandenburg der Gegenwart. Hochsommer, Hitzewelle. Flirrende Bundesstraßen und staubige Äcker prägen die Landschaft, durch die die erfahrene Tischlerin Nele zieht. Als Altgesellin begleitet sie die junge Erika in den ersten Wochen ihrer Walz. Doch es kommt zu Spannungen: Erika ist quirlig und impulsiv, Nele wortkarg und verschroben. Bald beschließt Erika, sich allein durchzuschlagen.

Als sie in eine bedrohliche Situation gerät, taucht Nele wieder auf und rettet sie. Danach offenbart sie Erika den Grund für ihre Verschlossenheit: Zu Beginn ihrer eigenen Walz wurde sie von Hauke, einem angesehenen Gesellen, missbraucht. Unter den Reisenden gilt er als charismatisch und einflussreich, unangreifbar in der strengen Welt der traditionellen Handwerksbünde. Die Erinnerung lässt sich nicht mehr verdrängen – von Erika ermutigt beschließt

Nele, Hauke aufzuspüren und sich zu rächen. Doch macht Vergeltung die Dinge ungeschehen?

Auf ihrer Suche quer durch ein Wasteland voller Solarparks und Stoppelfelder begegnen sie Menschen, die Hauke kennen oder schützen. Als er merkt, dass er verfolgt wird, nutzt Hauke selbst seinen Einfluss, um Zweifel an Neles Geschichte zu säen. Währenddessen verschiebt sich die Beziehung zwischen Nele und Erika: Aus anfänglicher Reibung entwickelt sich eine behutsame Nähe, in der Freundschaft und Anziehung zunehmend ineinander übergehen.

Als sie Hauke endlich finden, kommt es zum blutigen Showdown: Nele reißt ihm den goldenen Ohrring, Zeichen seiner Ehrbarkeit, aus und brandmarkt ihn so öffentlich als Schlitzohr. Hauke muss darauf seine Wanderschaft beenden. Als Nele und Erika sich trennen, bleibt ihnen mehr als die Erinnerung an die Reise: eine leise, unausgesprochene Ahnung dessen, was hätte werden können. Eine Geschichte über alte Schuld und neues Vertrauen – ein tragikomisches Roadmovie zu Fuß.

KRISTIN HÖLLER

about me

Kristin Höller (*1996) schreibt Hörspiele, Theaterstücke und Romane.

Sie studierte Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in Dresden. Freie Mitarbeit bei mehreren Zeitungen und Zeitschriften. 2016 Finalistin des 24. Open

Mike, 2017 Teilnehmerin der Autorenwerkstatt Prosa des LCB. 2018 Preisträgerin des Schweizer Literaturfestivals Literaare.

2019 erschien ihr Debüt "Schöner als überall" im Suhrkamp Verlag, für das sie mit dem Kranichsteiner Literaturstipendium ausgezeichnet wurde. Ihr zweiter Roman "Leute von früher" folgte 2024. Sie war Gastdozentin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig und ist Jurymitglied beim Treffen junger Autor: innen der Berliner Festspiele. Seit 2025 organisiert sie zudem die queere Lesereihe und Karaoke-show SMASH. Kristin Höller lebt in Leipzig. "Böse Sohlen hört man weit" ist ihr erstes Drehbuch.

projekte



kristin.hoeller@gmail.com
+49 (0) 178 6110391

WOLFSHUNGER WDR-Hörspielproduktion 2025

LEUTE VON FRÜHER Roman, Suhrkamp Verlag 2024

ALL YOUR DESIRES WDR-Hörspielproduktion 2022

JUICER WDR-Hörspielproduktion 2021

EIN WAHSINN WAS MENSCHEN EINANDER
Theaterstück, UA Schauspiel Leipzig 2021

SCHÖNER ALS ÜBERALL Roman, Suhrkamp Verlag 2019

DIE FRAUEN VON NAMPA, IDAHO
WDR-Hörspielproduktion 2018





ALLES WIRD WIEDER SO WIE FRÜHER

Drei Schwestern und ihre Mutter leben in einer Containersiedlung am Rand einer norddeutschen Kleinstadt, geflohen aus Tschetschenien. Während die Familie weiter auf das Ende des Krieges und die Rückkehr in ihre Heimat hofft, scheint die Zeit stillzustehen. Gleichzeitig beginnt eine der Schwestern immer häufiger in einen rätselhaften Schlaf zu fallen.

In einer Containersiedlung für Geflüchtete scheint die Zeit stillzustehen. Trotz der Sehnsucht nach der Heimat und der Hoffnung auf Rückkehr versucht jede der Schwestern, ihren eigenen Weg zu finden. LIPA lernt Deutsch und hilft einem Arzt, der regelmäßig in die Containersiedlung kommt. Sie hofft, ihr Medizinstudium fortsetzen zu können. ANISA wartet ungeduldig auf ihren 18. Geburtstag und auf ihre Tante, um in die Stadt ziehen zu können. BETI, die mittlere Schwester, sucht die Nähe zu ANISA und wünscht sich, dass sich nichts verändert.

Doch je mehr Zeit vergeht, desto stärker zerbrechen die Hoffnungen der Familie an der Realität. LIPA findet in dem,

was sie tut, keinen Trost mehr. ANISA beginnt, sich heimlich mit einem Saisonarbeiter zu treffen, was BETI tief verletzt, da ihre Schwester sich immer weiter von ihr entfernt. Die Mutter TAUS verliert sich zunehmend in der Vorstellung der Rückkehr und verschiebt das Leben auf später – auf die Zeit, wenn das Glück wieder zurückkehrt.

Gleichzeitig entwickelt BETI eine rätselhafte Schlafkrankheit. Mit der Zeit wird ihr Zustand immer schlimmer, doch die Ärzte finden keine klare Diagnose. Der Krieg endet zwar, doch die Familie findet keine Kraft mehr, den Ort zu verlassen. Stattdessen finden sie immer neue Gründe, die Rückkehr aufzuschieben, während sie weiter davon träumen.

LIPA gibt ihren Traum auf und opfert sich für die Familie. Schließlich verschwindet ANISA heimlich mit dem Saisonarbeiter. Die eingeschlafene BETI wacht fast gar nicht mehr auf. Doch eines Morgens, während alle anderen noch schlafen, verlässt BETI das Haus und trifft auf eine seltsame Kreatur.

MALIKA MUSAEVA

about me

Malika Musaeva wurde 1992 in Grozny, der Hauptstadt der Tschetschenischen Republik, geboren. Ende 1999 musste sie mit ihrer Familie infolge des Ausbruchs des Zweiten Russisch-Tschetschenienkriegs ihre Heimat verlassen.

Zunächst lebte sie in der Ukraine, anschließend drei Jahre in Deutschland. Nach ihrer Rückkehr begann sie 2010 an der Kabardino-Balkarischen Staatlichen Universität unter der Leitung des Regisseurs Alexander Sokurov Regie zu studieren. Ihre Kurzfilme wurden auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt, darunter das Locarno Film Festival. Nach ihrem Abschluss im Jahr 2016 floh sie erneut nach Deutschland und nahm zunächst am Weiterbildungsprogramm "Digitale Medien für Flüchtlinge" der Hamburg Media School teil. Anschließend wechselte sie in den Masterstudiengang "Film" mit dem Schwerpunkt Regie. In diesem Rahmen entstanden die Kurzfilme "Angst" und "Ich bleibe." Danach realisierte sie mit Unterstützung der Produktionsfirma "Example of Intonation" von Alexander Sokurov sowie der französischen Produktionsfirma "Hype" ihr Spielfilmdebüt "The Cage Is Looking for a Bird", das am 22. Februar 2023 im Programm "Encounters" der Berlin International Film Festival uraufgeführt wurde. Im Oktober 2023 war sie Jurymitglied beim Filmfest Hamburg in der Sektion "Internationale Koproduktionen". Sie war Stipendiatin des 10. Wim Wenders Stipendiums 2023. Derzeit arbeitet sie an ihrem zweiten Langfilm. Malika Musaeva lebt und arbeitet als Filmemacherin in Hamburg.



malikamusava@gmail.com | +49 (0) 15129847949
Agency: Britta Imdahl +49 234-9 78 97 73 agentur@imdahl.com

projekte

DER FUCHS WAR DAMALS SCHON DER JÄGER Spielfilm
(inspiriert von dem gleichnamigen Roman von Herta Müller) Drehbuch und Regie: Malika Musaeva
Gefördert im Rahmen der Projektentwicklung durch die MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma Zero One Film, Berlin
(in Entwicklung und Vorproduktion)

SHIPCAMP Spielfilm | gefördert im Rahmen von NEST der Drehbuchentwicklung gemeinsam mit Florens Huhn
(in Entwicklung)





CHRONICLES OF AN UNANNOUNCED DEATH

▶ In einer rätselhaften Erscheinung stirbt ein syrischer Totengräber in Deutschland und kann dennoch sprechen. Als er darum bittet, in Syrien begraben zu werden, findet sich seine Familie mit einem Problem konfrontiert, für das es keine Rubrik gibt: eine sprechende Leiche auf absurder Odyssee, in der ererbte Schuld und zersplitterte Erinnerung, auf die eine Wahrheit treffen, die niemand zu begraben wagte.

Der Film entfaltet sich in drei Kapiteln, jedes eröffnet mit einer Erinnerung aus der Perspektive eines anderen Familienmitglieds. Jeder trägt ein anderes Wissen über den Vater Hussein in sich, Fragmente eines Puzzles, das sich um seine Vergangenheit zusammensetzt. Jaber, der in einem Bestattungsinstitut arbeitet, übernimmt die Überführung, doch die Reise wird zur Untersuchung. Warum besteht Hussein auf einem Gehöft? Warum widersetzt sich die Mutter so vehement? Eine Archivakte führt ihn zu einer alten Frau,

deren Mann auf dieselbe Weise starb, und die ihn warnt, nicht zurückzukehren. Suhair sieht sich gezwungen zuzustimmen, als Jaber herausfindet, dass sie Hussein gedrängt hatte, die Kinder anzuweisen, ihn in Deutschland zu begraben, gegen seinen ausdrücklichen Willen. Der Vater ist weder tot noch lebendig, und das Gesetz weiß damit nichts anzufangen. Die Familie transportiert ihn als lebenden Passagier nach Beirut. Als das Fahrzeug zusammenbricht, landet Hussein zwischen Äpfeln in einer Obstkühlkammer, weil nirgendwo sonst Platz für ihn ist. Über Nacht beim Fahrerhaus brechen Spannungen aus: War Hussein Täter oder nur Zeuge? An der syrischen Grenze wird der Körper festgehalten, bis sich endlich ein Weg öffnet. Im inneren Syriens wird der Leichnam zur moralischen Last. Verloren in einem verwandelten Heimatland führt ein Schäfer sie zu dem verlassenen Gehöft. Der Vater schließt die Augen. Der Tod vollendet sich. Sobald die Familie weiterfährt, beginnen Dorfbewohner zu graben und finden Leichen in nummerierten Säcken. Die Familie kehrt nach Deutschland zurück, jeder mit einem anderen Stück der Wahrheit.

DYAA NAIM

about me

Geboren 1994 in Damaskus, floh er 2015 nach Berlin. Er lebt zwischen zwei Städten, die seine Identität geprägt haben – die eine an den Hängen eines Berges gelegen, die andere von Flüssen durchzogen.

Er studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Damaskus sowie Schauspiel am Teatro Institut für Dramatische Künste. 2017 begann er als Gasthörer Freie Kunst an der Kunsthochschule Weißensee, scheiterte jedoch bei seinem dritten Studienversuch. 2019 nahm er schließlich das Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF auf, das er 2024 abschloss. Derzeit arbeitet er an seinem ersten Gedichtband über das Verhältnis von Identität und Erinnerung. 2023 gründete er in Berlin die ehrenamtliche Workshop-Reihe "Cinema for Everyone", in der er Menschen in Geflüchtetenunterkünften das Filmemachen vermittelt. Inzwischen führt er das Film- und Medienprojekt auch an Schulen und Jugendzentren beruflich weiter.

In Damaskus lernte er Armut, Krieg und Tragikkomik kennen. In Berlin entwickelte er ein Verständnis für Objektivität und kritisches Denken. Seine Arbeit beschäftigt sich mit Migration, Zugehörigkeit, Identität, Genderfragen und den gesellschaftlichen Auswirkungen politischer Strukturen auf das intime Leben.



dyaanaem@gmail.com
+49 (0) 15781213662

projekte

2026: **200 GRAMM FLEISCH FÜR BIRYANI** | Kurzspielfilm | 15 min | Tragikomödie Status: In Produktion | Producer: Roshak Ahmad | Förderung: War and Screen Grant, Frankreich

2026: **FAMILY PORTRAIT** | Spielfilm | 90 min | Tragikomödie Status: In früher Entwicklung Förderung: BKM

Seit 2024: **IN THE CLAWS OF LIGHT** | Creative Documentary 120 min Status: In Produktion Erwarteter Abschluss: 2028

2024: **SALTY TONGUES** | Mittellanger Spielfilm | 30 min Regie & Drehbuch: Dyaa Naim Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF & rbb Deutsche Premiere: Max Ophüls Preis 2025 (Wettbewerb Mittellanger Film) Berlin Premiere: Achtung Berlin Filmfestival Ausstrahlung: rbb, ARD Mediathek 2026

2022: **FROM THE IN AND OUTSIDE** | Kurzdokumentarfilm | 20 min | Regie: Dyaa Naim Produktion: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF Förderung: Amnesty International Deutsche Premiere: Filmfest Hamburg Ausstrahlung: rbb, ARD Mediathek 2021





MISCHMASCH

Die 18-Jährige Tochter eines Juden und Urenkelin eines NSDAP-Mitglieds rebelliert gegen das Schweigen in ihrer Familie, als sie sich in einen israelischen Austauschstudenten verliebt und ihm Hals über Kopf nach Tel Aviv folgt. Zwischen Culture Clash und dem verzweifelten Wunsch irgendwo dazuzugehören stellt sie plötzlich die Fragen, denen zuhause seit Jahrzehnten ausgewichen wird.

Sommer 2011. An ihrem 18. Geburtstag steht Valeria allein vor einem Berliner Techno-Club. Alle Freundinnen haben abgesagt. Sie wischt sich die Tränen weg, setzt ihr Lächeln auf und geht trotzdem rein. Zwischen Bass und Wodka-Mate entdeckt sie Amir: israelisch, direkt, auf irritierende Weise vertraut. Er erinnert sie an ihren jüdischen Vater Álvaro, der seit ihrer Geburt in England lebt und über den ihre aus der DDR stammende Mutter Kerstin bis heute nicht hinweggekommen ist. Als Amir Fragen über ihre jüdische Familie stellt, merkt Valeria, dass sie keine einzige Antwort hat. Zuhause erntet sie nur kryptische Warnungen, nicht in der Vergangenheit zu wühlen.

Valeria folgt Amirs Einladung nach Tel Aviv. Doch statt entspannter Strandnächte erwarten sie dort ungefragte Familiengespräche, kulturelle Missverständnisse und Amirs Mutter, die ihren Sohn lieber mit einer "richtigen" Jüdin verkuppeln würde. Überfordert nimmt Valeria Reißaus und landet pleite auf den Straßen Tel Avivs. Zwischen Beachvolleyball, Hummus und chaotischen Schabbat-Dinnern verliebt sich Valeria in Amir, in Tel Aviv und zum ersten Mal in das Gefühl, ihre jüdische Herkunft nicht verstecken zu müssen.

Doch während Valeria in Yad Vashem nach der Geschichte ihrer jüdischen Familie sucht, verschweigt sie ein anderes Erbe: Der Großvater ihrer Mutter war überzeugter Nationalsozialist. Aus Angst, alles zu verlieren, beginnt Valeria über ihre deutsche Herkunft zu lügen. Vor Amir, vor ihren neuen Freunden und schließlich auch vor sich selbst. Je tiefer sie in die Wahrheit eindringt, desto mehr riskiert sie genau das, was sie gerade erst gefunden hat: einen Ort, an dem sie dazugehört.

Und als die Lüge zu bröckeln beginnt, stellt sich die eigentliche Frage: ob Valeria den Mut hat, sie selbst zu sein.

MARIELLA SANTIBÁÑEZ

about me

Mariella Santibáñez ist eine deutsch-chilenische Autorin, Regisseurin und Produzentin aus Berlin. In ihren fiktionalen und dokumentarischen Arbeiten verbindet sie persönliche Perspektiven mit historischen und gesellschaftlichen Themen.

Geprägt von ihrer ostdeutsch-jüdisch-chilenischen Familiengeschichte interessieren sie besonders Stoffe über Identität, Culture Clash und widersprüchliche Familiengeschichten. Ihr Ziel ist es, politische und historische Stoffe humorvoll und mit emotionaler Fallhöhe für ein breites Publikum zu erzählen. Sie studierte Filmproduktion an der Hochschule für Fernsehen und Film München sowie mit einem DAAD-Stipendium Regie an der Universidad del Cine in Buenos Aires. Zuvor absolvierte sie ein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und HEC Lausanne. Ihre Arbeiten als Regisseurin und Produzentin liefen auf über 200 internationalen Filmfestivals. Von 2021 bis 2025 arbeitete Mariella bei X Filme Creative Pool und betreute u. a. als Producerin die Serie *Das Haus der Träume* sowie als Executive Producerin *Die Affäre Cum-Ex*, welche 2025 Premiere in der Panorama-Sektion der Berlinale feierte und u. a. mit dem Grimme-Preis 2026 ausgezeichnet wurde. 2025 erschien Mariellas Dokumentarfilm *Sachsenhausen - Die Kinder der Überlebenden*, der zur Prime-Time auf 3sat und im RBB ausgestrahlt wurde.

projekte

IN ENTWICKLUNG

EMMA & ELNAZ: Langspielfilm, Drehbuch, FFF Bayern
Stoffentwicklung, Nominierung Max Ophüls Preis 2026
Treatment

AUSWAHL

DIE AFFÄRE CUM-EX (2025): Executive Producer, Dramaserie,
Berlinale Panorama 2025, Grimme-Preis Fiktion 2026

SACHSENHAUSEN – DIE KINDER DER ÜBERLEBENDEN (2025)
Dokumentarfilm, Regie

NEUANFANG (2023): Buch & Regie, Kurzfilm,
Festivalauswahl u. a. Filmfestival Max Ophüls Preis,
Brest European Short Film Festival

DES VATERS SCHWEIGEN (2022): Regie, Kurzfilm,
Nominierung CIVIS Medienpreis 2024, Festivalauswahl u. a.
Flickers' Rhode Island Inter. Film Festival

DAS HAUS DER TRÄUME (2022): Producerin, Serie,
Filmfest München 2022

TRÁMITE (2018): Buch & Regie, Kurzfilm,
Festivalauswahl u. a. Izmir Int. Short Film Festival



mariellas@live.de
+49 (0) 163 6389265
www.mariella-santibanez.com





FUCKING LIES

Getrieben von einer unersättlichen Lebensgier und der impulsiven Suche nach Zugehörigkeit, erfindet Josie eine Schwangerschaft, um sich in den Urlaub und die Familie ihres Freiers Marc einzuschleichen.

“DAS LEBEN FICKT UNS, WIR FICKEN ZURÜCK”, sagt JOSIE (25) zu ihrer besten Freundin Eva und lacht. Und sie machen’s echt, weil man mit Sex so einfach Geld verdienen kann.

Aber dann ist Eva plötzlich in Claire verliebt, hat kein Bock mehr auf Ficken für Geld und auch nicht mehr auf Josie. Eifersüchtig, beschließt Josie kurzerhand jetzt auch eine Beziehung zu führen: Mit ihrem älteren, zufällig wohlhabendem Freier Marc (50).

Easy: Erstens, weil da wirklich etwas Besonderes zwischen ihnen ist und zweitens, weil Josie genau weiß, was er braucht. Als Marc sie trotzdem nicht mit in seinen Familienurlaub nehmen will, fühlt Josie sich verraten.

Um in Marcs Augen von der liebenswerten Hure zur respektierten Madonna aufzusteigen, fälscht sie einen positiven Schwangerschaftstest. Treffer versenkt.

Im Italien-Urlaub prallen Welten aufeinander: Josie verstrickt sich immer tiefer in ihre Lügen und die gepflegte Moralästhetik von Marcs Familie wird auf eine Probe gestellt, für die sie nicht vorgesehen war. Entlarvt sich die eifrig gepredigte Toleranz als Scheinheiligkeit, sobald sie in der eigenen Ferienvilla gebraucht wird? Dabei wäre Marcs Exfrau Britta doch so wahnsinnig gerne ein guter Mensch...

Und dann ist da Christina, Marcs Tochter, die genauso alt ist wie Josie. Wäre Josie an ihrer Stelle geboren, würde sie dann auch einfach so geliebt werden, ohne dafür ficken zu müssen?

Trotz aller Widersprüche bahnt sich zwischen ihnen eine zarte Freundschaft an, in der sie einander das geben, was sie wirklich brauchen: Anerkennung für die, die sie sind. Doch dann tauchen Eva und Claire im Urlaub auf, um auch etwas von Josies Luxus abzubekommen. Alte Muster reißen auf, Josies undurchdachte Lügenblase platzt und schlimmer noch, der echte Schwangerschaftstest ist plötzlich wirklich positiv...

ANNA-LENA SCHWING

about me

Anna-Lena Schwing wurde 1996 in Bremen geboren. Nachdem sie als Kind am Theater spielte, schickte man sie zum Film, wo sie seit 2013 regelmäßig vor der Kamera steht.

Sie studierte Schauspiel an der Stella Adler Academy in Los Angeles und Anglistik / Amerikanistik in Hamburg. Dem Wunsch folgend, Geschichten nicht nur aus einer Perspektive zu erleben, sondern aus allen, begann sie neben dem spielen auch zu schreiben.

2018 wurde ihr erster Kurzfilm von der Nordmedia Talentförderung gefördert und ihr zweiter Kurzfilm, “Unsere Problemzone”, feierte auf den Hofer Filmtagen seine Premiere. Seit dem ist sie auch als Regisseurin, teils im Duo mit Maximilian Mundt, tätig, sowie als Drehbuchautorin.

Mit schamloser Radikalität, tiefer Zärtlichkeit und versehentlichem Humor rüttelt sie an gesellschaftlichen Ist-Zuständen und probiert die Dinge aus, die man nicht tun sollte. Meistens kommt dabei eine Story raus.

AL wird in allen Tätigkeiten von der Agentur Spielkind vertreten und lebt in Berlin.

projekte

THAT’S MY MOM Serie in Zusammenarbeit mit Ron Leshem
Produktion: Beta Berlin / RTL+ In Entwicklung

ANGEL ISSUES Langfilm Produktion: Ety Pictures

MAMA ZWEI Serie Produktion: Madefor Film

MÄNNERBABIES Langfilm in Zusammenarbeit mit
Maximilian Mundt

LOCKER ROOM TALK Miniserie in Zusammenarbeit mit
Caroline Hellwig

UNSERE PROBLEMZONE Kurzfilm in Zusammenarbeit mit
Maximilian Mundt Premiere: Internationale Hofer Filmtage



schwing.anna@icloud.com
Agentur office@spiel-kind.com





ES WAR EINMAL AM HINDUKUSCH

1842, während des anglo-afghanischen Krieges, flieht eine rebellische Nomadin mit dem letzten überlebenden Soldaten der britischen Armee in die Freiheit. Ihr Ehemann, ein zerrissener Krieger, verfolgt sie mit dem Befehl, beide zu töten.

Am Ende der Welt, in einer abgelegenen Siedlung der Wakan-Nomaden, binden archaische Traditionen die Heilerin Samira und den jungen Prinzen Tengri in eine Ehe, die keiner von beiden will. Die Verbindung soll das gesplittene Volk der Nomaden einen und seine Zukunft sichern. Doch die Ehe macht beide zu Gefangenen eines Systems, gegen das jeder von ihnen auf eigene Weise kämpft.

Samira träumt von einem Leben jenseits der Berge, von Städten und von Freiheit, weit weg von den Gesetzen ihres Stammes. Als Tengri aus dem Krieg zurückkehrt, bringt er einen britischen Gefangenen mit. Der Soldat ist der einzige Überlebende einer vernichtenden Schlacht, den Tengri entgegen allen Befehlen verschont hat. Für die Nomaden gilt er als verflucht, und seine Anwesenheit reißt alte Brüche im Stamm weiter auf. Zwischen Samira und Tengri verschärft sich ein Konflikt, der bald mehr bedroht als nur ihre

erzwungene Ehe. Tengri erkennt, dass Samira den Fremden beschützt. Für Samira wird der Gefangene zum Beweis, dass ihr Leben unter den Nomaden nicht das ihre ist. Fasziniert von dem Fremden sieht sie in ihm ihre Chance und trifft eine Entscheidung: Sie wird mit dem Briten nach Kabul fliehen.

Gemeinsam brechen sie in die Berge auf, wo eisige Pässe und steile Abgründe ihre Flucht zu einem täglichen Überlebenskampf machen. Zwischen den Flüchtigen wächst ein stilles Vertrauen, getragen von Angst und Hoffnung zugleich. Dicht hinter ihnen folgt Tengri, der den Befehl erhält, beide zu töten. Doch je näher er ihnen kommt, desto mehr beginnt er an seiner Loyalität und seinem Auftrag zu zweifeln.

Kabul und die ersehnte Freiheit scheinen zum Greifen nah. Doch als das Schicksal der drei Suchenden unweigerlich kollidiert, wird klar, dass der Ausbruch aus den eigenen Fesseln einen hohen Preis verlangt.

Am Ende erreicht Samira die Welt, von der sie immer geträumt hat. Doch was, wenn sie dort nicht freier ist als zuvor? Und was, wenn es für sie in dieser Geschichte kein Happy End gibt?

SEKANDER SHARIFI

about me

Sekander wurde 1989 in Kabul, Afghanistan, geboren und verließ Ende der neunziger Jahre seine Heimat aus Steuergründen.

Über einige Umwege landete er in Deutschland, wo er später "Motion Pictures" an der Hochschule Darmstadt studierte und dort begann, seine Umwege in Geschichten zu verwandeln. 2021 schloss er das Studium ab und widmete sich kurz darauf der höheren Bildung zum Staplerschein.

projekte

IN ENTWICKLUNG:

ZOHRA IN EXIL (Musikdokumentarfilm)

THE GRAPES OF WRATH (Actionserie)

NO EASY YES (Komödie)

DEN OF THIEVES (Heistfilm)

THE ELEVENTH PLAGUE (Drama)

ROXANA (Historienfilm)

WRONG END OF THE UNIVERSE (Sci Fi Serie)

DIE DÖNERPOLIZEI (Krimiserie/ Komödie?)

EIN SCHWEINCHEN NAMENS Z-37 (Kinderfilm)



sekander.sharifi@hotmail.com
+49 (0) 160 5006810





drehbuchwerkstatt
PRESENTS

WRITERS' ROOM


WRITERS' ROOM



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER

**SCHWARZ
FOUNDATION**

Headautor: CHRISTOPH BUSCHE

 chrbusche@gmail.com



WITCH OF BERLIN

Thriller, Dark Mystery
6 x 45 Minuten

▼ Du stellst fest, dass es Magie WIRKLICH gibt ...
Oder wusstest du es insgeheim schon dein
ganzes Leben?

Lou und ihre Freundinnen Jessy, Yella und Kaja sind Anfang 20 und wahnsinnig erfolgreich mit ihrem Social-Media-Kanal Witch of Berlin: Sie treffen einen Nerv, sind ein Vorbild für viele junge Menschen und verdienen damit jetzt schon mehr als ihre Eltern. Doch plötzlich werden sie von dunklen Mächten bedroht. Die vier müssen herausfinden, womit sie es zu tun haben. Und bekommen unerwartete Unterstützung von einem ehemaligen Stasi-Major, der schon in der DDR Hexe*n und Zauberwesen gejagt hat ... Aber können sie ihm vertrauen?

Lou ist anfangs die ruhigste der vier Freundinnen. Doch in ihr schlummert das größte Geheimnis. Hexe*rei hat in Lous Familie schon immer eine Rolle gespielt, ohne dass sie es wusste. Lous Mutter ist nicht bei ihrer Geburt gestorben, wie sie immer glaubte. Lous Vater hat sie ihr ganzes Leben belogen, wie ihr schmerzlich klar wird. Nach und nach kommen verdrängte Erinnerungen ans Licht. Lou muss sich ihrer Vergangenheit stellen, das führt zu Konflikten: mit ihren Freundinnen, mit ihrem Vater. Und mit ihrer Mutter, die plötzlich in Lous Leben auftaucht. Oder war sie ihr immer schon näher, als Lou ahnte?

Gegner der vier ist der charismatische Julian von Bergfeld, Kopf der traditionsreichen und mächtigen Studentenverbindung Eternitas. In deren schicker Berliner Villa werden Mensuren geschlagen, in Gewölben unter dem Haus finden magische Zusammenkünfte statt. Julian ist hinter Lou und ihren Freundinnen her, weil er glaubt, sie seien der Schlüssel zu unvorstellbarem magischem Wissen. Vor allem aber kämpft Julian um die Anerkennung seines Großvaters, bei dem er aufgewachsen ist und der als graue Eminenz hinter der Eternitas steht. Doch als Julian zum ersten Mal Lou gegenübersteht, spürt er eine Verbindung. Mit der Zeit wird daraus Besessenheit. Julians Loyalitäten geraten ins Wanken. Muss er sich am Ende zwischen Lou und seinem Großvater entscheiden?

Witch of Berlin ist eine Geschichte über Freundschaft, über Familie. Und über Hexe*rei. Jahrhundertlang ein Wort, um vor allem Frauen* zu diffamieren und auszugrenzen. Lou und ihre Freundinnen betreiben einen Kanal über Hexe*rei, der modern, feministisch und edgy ist. Damit sind sie Zielscheibe von Hass im Netz, Fakevideos, digitaler und physischer Gewalt. Jetzt wird ihnen klar: All das ist Teil eines größeren Zusammenhangs, eines jahrhundertalten Kampfes. Es geht darum, wer die Macht hat. Und wer ohnmächtig ist. Wird es Lou gelingen, ihren Platz in dieser Welt zu finden? Ohne sich selbst dabei zu verlieren?

ANNA HORDYCH

projekte

WO IST MARLENE? (Psychologischer Thriller; Ghosting in weiblicher Freundschaft; Rom als Sehnsuchtsort; Kloster), in Entwicklung

DER GEGENBESUCH (Hochstapler-Stoff; Schwindel in High-Class Milieu; Underdog-Geschichte; falsche Adelige)

DIE ARROGANTIN (Tragikomödie, Lonesome Wolf-Syndrom, gesellschaftliche Immobiliensatire in München)

DER PREIS DER GLEICHGÜLTIGKEIT, Verlag: Fink 2025. ausgezeichnet mit dem Dissertationspreis der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft 2025

UNAVAILABLE: THE JOY OF NOT RESPONDING, Verlag: Kadmos 2023. (Mit-Herausgeberschaft) zugehöriger Radiobeitrag für die Kulturwelt des BR "Vom Glück, nicht erreichbar zu sein" (Interview)

about me

Anna Hordych, geboren 1994, ist Literaturwissenschaftlerin. Derzeit arbeitet sie als Mitarbeiterin in der Germanistik an der LMU München. Sie wurde in der Vergleichenden Literaturwissenschaft mit der Arbeit "Der Preis der Gleichgültigkeit" promoviert. Ihre Dissertation befragt

die Rolle der Indifferenz gegenüber Klasse und Zugehörigkeit im Kapitalismus.

Sie erhielt für ihre Promotion eine Graduiertenförderung des Landes Brandenburg und wurde mit dem Dissertationspreis 2025 der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft ausgezeichnet. Neben dem Studium der Komparatistik und Geschichte an der LMU, der Sorbonne IV Paris und dem King's College London, arbeitete sie als Werkstudentin bei Studiocanal in München und als freie Mitarbeiterin für die Süddeutsche Zeitung, unter anderem im Feuilleton. Über gegenwärtige Themen wie Ghosting und Unverfügbarkeit (Unavailable: The Joy of Not Responding 2023) und den Schrecken im Gewöhnlichen (Trouble Every Day 2024) gab sie Sammelbände heraus.

Sie forscht zu absichtsvoller Schwäche und interessiert sich für unkonventionelle Aufstiegsfiguren im Film, zumal weibliche Perspektiven.



anna.hordych@gmx.de
+49 (0) 176 72 32 42 17



MARC ANTON JAHN

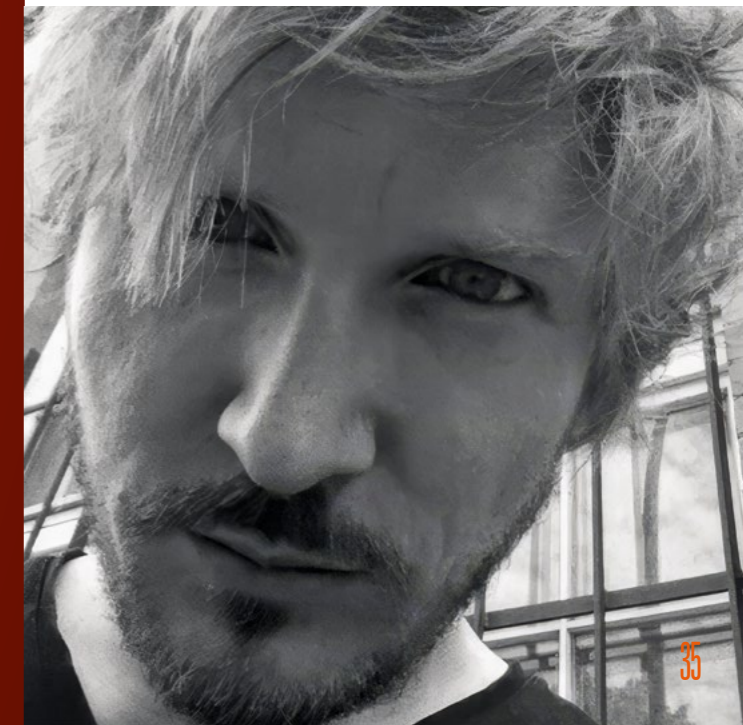
about me

Marc Anton Jahn, geboren 1981 in Ostwestfalen. Er studierte Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut und Drehbuch und Dramaturgie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.

Seine Geschichten wurden unter anderem mit dem Stipendium des Klagenfurter Literaturkurses ausgezeichnet, dem Hörspielstipendium der Film- und Medienstiftung NRW und dem Filmstipendium der Akademie für Kindermedien. Er unterrichtet Kreatives Schreiben und lebt in Berlin.



marc.a.jahn@gmail.com
+49 (0) 179 485 0036



SOPHIE MELBINGER

about me

Sophie Melbinger, 1985 in München geboren, ist Schauspielerin und Autorin. Nach ihrem Schauspielstudium am Mozarteum Salzburg führte es Sophie Melbinger mehrere Jahre an verschiedene Bühnen im deutschsprachigen Raum.

2021 zog sie in ihre Heimatstadt München und arbeitet dort als freie Schauspielerin und Autorin. Sie wirkt in verschiedenen Film und Fernsehproduktionen, steht auf der Bühne, unterrichtet Schauspiel am Mozarteum Salzburg und arbeitet als Autorin für Theater und Film.



sophie.melbinger@googlemail.com

projekte

PROJEKTE DIE TAUBEN SIND JA RIESIG HIER (AT) – 90 min /
Tragikomödie

WELLEN – historische Mini-Serie

GESCHLÄCHTER - Theaterstück



FELIX SCHWEGLER

about me

Felix Schwegler, geboren 1992 in Tübingen, ist Autor und Producer und arbeitet an der Schnittstelle von Entwicklung, Schreiben und Produktion fiktionaler Stoffe.

Er studierte Film- und Fernsehproduktion an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und bewegt sich seither zwischen kreativer Idee und praktischer Umsetzung. Aus Gesprächen, Recherchen und Alltagsmomenten entwickelt er Stoffe, die nah an ihrer Lebensrealität bleiben und gleichzeitig erzählerisch zugespitzt werden.

Dabei interessieren ihn besonders Figuren mit emotionalen Fallhöhen, Geschichten im Spannungsfeld von Komik und Tragik sowie gesellschaftlich relevante Themen.

Felix stammt ursprünglich aus dem schwäbischen Mössingen, lebte viele Jahre in Berlin und arbeitet heute in München.

projekte

PROJEKTE ALS DREHBUCHAUTOR:

WITCH OF BERLIN | Serie, Writers' Room

IN MEINEM NAMEN (AT) | in Entwicklung, Drama/Thriller

3 LEBEN | True-Crime Thriller (Pitch) • Volle Lotte |
Dramedy-Serie (Pitch)

FREIBADPOMMES | Comedy-Serie, mit Matthias Wissmann

Div. Crime-Stoffe | in Zusammenarbeit
mit Sophie Melbinger

PROJEKTE ALS PRODUCER:

Zuletzt den Zweiteiler "Ein Ort, der sich Zuhause nennt",
die RomCom "Liebe braucht Meer" sowie den
Thriller "Wo die Stille tötet" (alle ARD Degeto)



felix.schwegler@gmail.com
+49 1577 976 8347







ZUM GOLDENEN HERBST

komödie

Als das letzte Dorfgasthaus über Nacht zugesperrt wird, okkupiert es eine bunte Rentner-Truppe, um es auf eigene Faust illegal weiterzuführen.

Als Dorfwirt GUSTL (56) nach dem Tod seiner Mama MITZI (82) spontan nach Thailand auswandert und das letzte Gasthaus zusperrt, bricht für die Stammgäste eine Welt zusammen. Ohne Bierchen, Hähnchen und tägliches Schwätzchen fehlt plötzlich der Sinn des Lebens. Doch statt die Füße samt Gehstock still zu halten, startet die aufopferungsvolle MARGARETHE (65), mit einer ungleichen Senioren-Truppe, eine rebellische Rettungsaktion.

Gemeinsam mit der esoterischen CHER (75), der einsamen EDELTRAUD (75), dem alternativen JOHANNES (72), dem stockkonservativen Ehepaar HEIDRUN (65) und SEPP (75) besetzt sie kurzerhand „ihr“ Gasthaus. Sie geben sich als Gustls Urlaubsvertretung aus und wollen das Gasthaus heimlich weiterführen, bis genug Geld für den Kauf da ist. Anfangs läuft alles herrlich schief, Senioren am Rande des Nervenzusammenbruchs, doch sie raufen sich zusammen. Dank Margarethes Enkelin ROSALIE (22) geht der Laden auch noch viral.

So erfährt Gustl vom illegalen Treiben und schmeißt sie raus. Der intrigante EX-BÜRGERMEISTER (70) verrät die Urlaubslüge an die Dorfgemeinschaft, die sich allerdings bewundernd hinter die Truppe stellt und sie mit einer Spendenaktion ermutigt weiterzumachen. Der bevollmächtigte BANKIER (37) platzt mit einem KÄUFERPÄRCHEN (55) mitten in den brummenden Betrieb und lässt das Gasthaus polizeilich räumen. Der rasend komische Showdown mit listigem Bankbesuch und einem Kampf, Mistgabeln gegen Bulldozer, steuert auf ein thailändisch-steirisches Happy End zu.

In dieser Ensemble-Komödie prallen konservative auf weltoffene Anschauungen und patriarchale Hierarchiefantasien auf basisdemokratische Lösungen. Man streitet sich zusammen und lernt voneinander - ein unterhaltsamer Nährboden für amüsante und amouröse Verwicklungen, pointierte Dialoge und schrägen Slapstick.

Unterschätzen Sie niemals Rentner:innen mit zu viel Zeit und einer Mission!

JULIA FREIBERGER- TANNENBERG

about me

Julia Freiburger Tannenberg ist in Graz geboren und hat an der dortigen Kunst- & Designschule Restauration und Bildhauerei gelernt, ehe sie ein Studium für Gesundheitsmanagement und Tourismus absolvierte.

Ihre soziale Ader veranlasste sie dazu drei Streuner aufzunehmen, zwei Kater und einen Mann.

Ihr Abenteuertrieb führt sie in ferne Länder mit unfreiwilligen Tierbegegnungen, die sie bis dato allesamt überlebte. Wobei die Affenherde und der Komodowaran sie nur um Haaresbreite nicht erwischten und die Schlange nur aus purer Gutmütigkeit nicht zubiss.

Julia hat sich von einem lukrativen Job in der Wirtschaft verabschiedet, um ihrer Leidenschaft fürs Geschichten-Erzählen als Autorin, Filmemacherin und Darstellerin zu folgen. Ihre erzählerische Bandbreite reicht von Komödien bis hin zu Psychothrillern. Julia brennt darauf ihre Fantasie, ihre Ideen und ihre Talente in eigenen und kollektiven Projekten zum Einsatz zu bringen.

projekte

OUT OF WULKAPRODERSDORF, 2010 - Regie & Schauspiel

HOTEL ROCK'N'ROLL, 2016 - Komparsen-Koordination

VIER MINUS DREI, 2024 - Casting Assistenz

VOS THEATERSOMMER, 2015 - 2026
Bühnenbild, Dramaturgie, Schauspiel

Drehbuch:

DIE HURE VON GRAZ, 2022 - Kurzfilm

DAS ERBSPIEL, 2023 - Theaterstück

GEMEINSAM STIRBT MAN WENIGER EINSAM, 2025 -
Kurzfilm

SCHIEFER HAUSSEGEN & SCHRÄGE ZUSTÄNDE, 2026 -
Theaterstück

In Entwicklung:

DIE IDEALE SPENDERIN - Psychothriller

ZU ALT FÜR DIE WG - Komödie



julia.tannenberg@gmail.com
+43 (0) 650 93 87 421





BIGGY LOSERT

about me

Studiert habe ich mehr als geplant: **Grafikdesign (Wiener Kunstschule), Wirtschaft und Tourismus (Niederösterreich), Fotografie (Prager Fotoschule Österreich).** Und dann quer durch alle **Schreiblehrgänge** gewählt, von **Kinderbuch bis Drehbuch**. Kurz:

chronisch neugierig, schwer zu bremsen, zu Hause in Niederösterreich.

Wie alles angefangen hat? Mit selbst erfundenen Theaterstücken im Kinderzimmer: Kein Publikum. Maximales Drama. Kritiken überschaubar. Dann Briefe (oft nicht abgeschickt), Gedichte (viele!), Songtexte (emotional!), „Scripts“ für Kasperltheater, Kinderbücher, Kurzgeschichten... Ein kreativer Overflow, lange bevor ich einen Plan dafür hatte. Die lang ersehnte Lösung: Drehbuch! Da macht alles Sinn. (Böse Zungen behaupten: Wurde auch Zeit!) Als ehemalige Fotografin läuft bei mir der Film im Kopf, bevor das erste Wort steht. Leider manchmal auch nachts... Ich hab` keine Angst vor schwierigen Themen. Aber auch kein Interesse daran, sie unnötig schwer zu machen. Dort, wo es weh tut, darf es ruhig auch mal leicht sein. Oder schräg. Oder überraschend komisch. Und sonst? Ich brenne für Filme, die nach dem Abspann bleiben. Mit neuen Gedanken. Mit vielen Gefühlen. Oder in hochgezogenen Mundwinkeln. Dann passt's für mich.



www.kreativkisterl.at
biggy.losert@gmail.com
+43 664 2019013

projekte

DEN FAHRTWIND IM GESICHT - Tragikomödie
(2025 optioniert)

COLIN'S LULLABY - Musikdrama (inkl. Originalmusik)

LENAU UND KO - MORDSGEFÜHLE - Krimiserie mit
humorvollem Feelgood-Charakter

DU WARST EINMAL SO SCHÖN - Tragikomödie

NEXT CHRISTMAS - Weihnachts-RomCom (Episodenfilm)

ABSTAMMUNG - Identitätsdrama

KEIN STEIN AUF DEM ANDEREN - Tragikomödie

FLAMMENDER WEIHRACH - historischer Dramen-Dreiteiler

OUT OF THE BOX - Missbrauchs-drama
(inspiriert von einer wahren Geschichte)

DORNRÖSCHEN HAT VERSCHLAFEN - Tragikomödie

EINER WENIGER - Flüchtlingsdrama

LINA X 2 = CHAOS - Coming-of-Age-Jugendkomödie



DIE LETZTE WAHRHEIT

politthriller

Kira Kristen ist Investigativjournalistin aus Leidenschaft. Sie lebt für Fakten. Für die Wahrheit.

Doch als der Innenminister vor ihren Augen stirbt, zerbricht ihre Welt in Echtzeit. Offizielle Diagnose: Herzversagen. Kiras Beobachtung: Schaum vor dem Mund und ein letztes Wort: „Hyperion“.

Was als Recherche über einen politischen Mord beginnt, wird zum Albtraum. Kira wird verfolgt, bedroht, abgehört. Die Realität kippt.

Daten verschwinden, Gesetze werden über Nacht angepasst, die Kontrolle radikal ausgeweitet. Alles unter dem Deckmantel der „Sicherheit“.

Ein Anschlag, der Kira gilt, trifft ihren Kollegen. Kiras Identität wird digital überschrieben und die Jägerin wird zur Gejagten: Sie wird als drogenabhängige Terroristin verfolgt, die versucht haben soll, ihren eigenen Kollegen zu ermorden.

Auf der Flucht erkennt sie, was hinter „Hyperion“ steckt: Ein System aus Politik, Medien und Technologie, das gezielt

Desinformation erzeugt und Demokratien destabilisiert. Präzise. Effektiv. Unsichtbar.

Wer sich widersetzt, verliert seinen Ruf. Oder das Leben. Der Feind ist näher, als Kira ahnt: Ihr Chefredakteur – der Mann, den sie liebt – ist Teil von „Hyperion“. Um das System zu stürzen, muss Kira alles riskieren: ihre Freiheit, ihre Existenz. Sie bringt die Wahrheit dorthin, wo sie niemand mehr löschen kann: In den Druck ihrer Zeitung.

Die Veröffentlichung bringt das System ins Wanken: Regierungen zerbrechen, Medien implodieren. Tech-Magnaten werden verhaftet. Aber die Wahrheit befreit nicht. Ein digitaler Mob jagt Kira. Und weit entfernt... sitzt der entkommene Mörder, der hämisch lacht.

Denn Hyperion... war erst der Anfang.

Ein hochaktueller Politthriller über die Macht der Desinformation, die Zerstörung von Demokratien und die Frage: Was bleibt den Menschen, wenn man ihnen die Wahrheit nimmt?



PHEROMON

Als ihre Mobberin aus Schultagen zurück in ihr Leben tritt, beginnt eine perfektionistische Gynäkologin einen unerträglichen Geruch abzusondern. Doch je gründlicher sie sich reinigt, desto mehr droht sie, sich selbst aufzulösen.

NOOR (33) hat im Leben alles im Griff: Mit JACOB (35) führt sie eine liebevolle Beziehung auf Augenhöhe, die Hochzeit ist geplant, die Übernahme der Praxis ihres Mentors zum Greifen nah. Nichts daran ist Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit. Disziplin gegen eine alte Scham: In der Schule war sie das Kind, das anders roch. Heute ist ihr makelloser Körper der Beweis, dass das Mädchen von damals nicht mehr existiert. Noor hat nicht einfach überlebt, sie hat gewonnen.

Doch dann taucht HELENA (34) auf, ihre damalige Peinigerin, und stellt Noors perfektes Leben auf den Kopf. Seit ihrem Wiedersehen haftet an Noor ein übler Geruch, den sie weder abwaschen noch erklären kann. Zunächst riecht ihn nur Jacob. Dann die Fremden. In der U-Bahn

rutschen Menschen weg, Kolleg: innen öffnen Fenster, Kinder halten sich die Nase zu. Sie beginnt die Jagd auf den eigenen Körper, schrubbt sich wund, entsorgt Kleidung, Kosmetik, Lebensmittel. Statt Helena zu meiden, sucht Noor den Kontakt. Doch die gibt ihr weder Genugtuung noch Erklärung. Sie ist warm, interessiert, beiläufig grausam - eine Frau, die sich keiner Schuld erinnert. Je mehr Helena sich in ihr Leben drängt, desto mehr breitet sich der Gestank aus. Noors Körper wird zur einzigen Unsicherheitsquelle und droht alles zu untergraben, was sie sich aufgebaut hat.

Ihre Welt schrumpft. Jacobs Umarmungen werden seltener, Freundschaften verkümmern, Patient: innen wechseln die Praxis. In der Leere bleibt nur eine, die nicht zurückweicht: Helena. Und während Noor sich in diese Nähe fallen lässt, löst sich die Grenze zwischen Reinigung und Selbstverletzung auf.

PHEROMON ist ein psychologischer Horrortrip über Scham, weibliche Selbstoptimierung und die feine Grenze zwischen Reinigung und Selbstzerstörung.

SOPHIA SCHILLER

about me

Sophia Schiller, geboren 1995 in Wien ist Schauspielerin und Autorin. 2020 absolvierte sie ihre Schauspielausbildung am Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum Salzburg, wo sie 2020 mit einem Magistra der Künste abschloss.

Sie arbeitet als freischaffende Schauspielerin und Sängerin auf der Bühne und vor der Kamera in Berlin, Düsseldorf, Bochum, München und Wien.

Neben ihrer Arbeit als Schauspielerin schreibt sie für Film und Serie. Im Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens steht die Faszination und die Liebe für Menschen und ihren Fehlbarkeiten. Mit einem Gespür für die Mischung aus Abgründigkeit und Humor erzählt sie Geschichten, die unterhalten und zugleich genauer hinschauen, wo es unbequem wird.

Sophia Schiller lebt in Wien und Berlin.



sokaschi@aon.at
+49 (0) 15733775128

projekte

NULL KOMMA NULL (Golden Girls Film, 2025)

SCHNEE VON GESTERN (Serie in Entwicklung)

FLOW (Spielfilm in Entwicklung)

VIA CON ME (Kurzfilm)





Betreuerinnen und Betreuer

(obere Reihe v.r.) Sebastian Stern, Alexandra Kordes, Dominique Lorenz, Lucas Schmidt, Sigrid Brücher, Philipp Schneider, Thomas Kren
(Untere Reihe v.r.) Prof. Hubert von Spreti, Tobias Walker, Dr. Gabriela Sperl, Claudia Luzius (Prof. Michaela Kezele, nicht im Bild)

about us



drehbuchwerkstatt münchen
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München

LEITUNG

Prof. Hubert von Spreti
Prof. Michaela Kezele

Geschäftsstelle | Öffentlichkeitsarbeit:
Sigrid Brücher

Controlling:
Dagmar Wolf

BETREUERINNEN & BETREUER

Sigrid Brücher, Prof. Michaela Kezele,
Alexandra Kordes, Thomas Kren, Dominique
Lorenz, Claudia Luzius, Lucas Schmidt,
Philipp Schneider, Dr. Gabriela Sperl, Prof.
Hubert von Spreti, Sebastian Stern, Tobias
Walker

Steiermark: Dieter Pochlatko, Elly Senger-
Weiss, Wolfgang Stahl, Markus Mörth

TRÄGER

Bayerischer Rundfunk
Bayerische Staatskanzlei
Hochschule für Fernsehen und Film
München

In Zusammenarbeit mit:
Freundeskreis der HFF München e.V.
FFF Bayern



www.drehbuchwerkstatt.de
www.instagram.com/drehbuchwerkstatt_muc

DANK AN

Bettina Ricklefs
Ministerialrat Daniel Curio
Daniel Sponzel
Dr. Christian Franckenstein

KOOPERATIONSPARTNER

Schwarz Foundation München
CINEART Steiermark/Stadt Graz

BILDNACHWEISE

Maya Koutsoulis, Caroline
Böttcher, Anna Luisa Richter, Adobe Stock

IMPRESSUM

Redaktion: Sigrid Brücher,
Prof. Hubert von Spreti,
Prof. Michaela Kezele

Design & Layout: Stefan Scheider



am anfang
war das
drehbuch.